

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

In Ebensee eine Schwimmschule. In Ischl und Hallstadt Zeichenschulen für die Knaben der Salinenarbeiter. Bibliotheken, Naturaliensammlungen, Galerien, Kunstkabinete u. s. w. findet man in St. Florian, Kremsmünster, Schlierbach, bei den Capuzinern in Gmunden u. s. w. Von Privatsammlungen nenne ich jene des Herrn Hörner von Roithberg in seinem Freistze Reith, bei Gmunden, jene des k. k. Salz-Oberamtsrathes Lindner zu Gmunden u. s. w. Interessant ist auch die Modellsammlung des Salinen = Oberamtes in Gmunden.

Von Wohlthätigkeitsanstalten besteht in jeder Pfarre ein Armeninstitut nebst mehreren andern wohlthätigen Stiftungen.

Medicinalwesen. In Beziehung auf das Medicinalwesen finden sich in den 35 Distriktscommissariaten des Traunkreises 11 Ärzte, 68 Wundärzte, 111 Hebammen, und 11 Apotheken. Der Kreisphysikus ist in Steyer. Kirchdorf und Meyhofen haben Distriktsärzte. In Gmunden befindet sich der erste, in Ischl der zweite Salinenphysikus. Alle Salinenarbeiter genießen sowohl die ärztliche Behandlung als den Bezug der Medicamente ganz unentgeltlich, wodurch der Staat eine Ausgabe von mehr als 20,000 fl. G. M. übernahm, da das Personale der Salinenarbeiter über 6000 Köpfe steigt.

Städte, Märkte, Stifte, Schlösser. Man zählt in dem Traunkreise drei Städte, nämlich Güns, Steyr und Gmunden, mit 21 Vorstädten, vierzehn Märkte, nämlich: Ebelsberg, St. Florian, Gaslenz, Hall, Hallstadt, Ischl, Kirchdorf, Kremsmünster, Laufen, Meyhofen, Weyer, Wimsdorf, Windischgarsten, St. Wolfgang. Ferner 666 Dörfer und Weiler, im Ganzen mit 26,800 Häusern.

Festungen hat dieser Kreis nicht. Unschönen Schlössern und Burgen, theils bewohnt, theils sich als malerische Ruinen darstellend, zählt man eine große Menge.

Sprache, Sitten, Wirthschaft, Industrie und Handel. Im Traunkreise wird durchaus teutsch gesprochen. Der Dialekt der Gebirgsbewohner ist übrigens ganz eigenthümlich.

Die Feldwirthschaft wird in dem Traunkreise lebhaft betrieben. Die Stifter St. Florian und Kremsmünster zählen unter ihren Unterthanen die ausgezeichnetsten Landwirthe. Alle Arten des Getreides gedeihen auf den Flächen des Kreises. Ihrer Fruchtbarkeit wegen bekannt sind die Felder in den Distriktscommissariaten Dietach, Ebelsberg, Güns, Feyeregg, St. Florian, Garsten, Gleink, Gmunden, Gschwendt, Hall, Hochhaus, Kremsmünster, Losen-